Objekt:	Fragment einer Bronzetasse aus dem Depotfund II von Braunsbedra, Saalekreis
Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
Sammlung:	Unstrut-Gruppe (ca. 1.300-750 v. Chr.)
Inventarnummer:	HK 52:31g

Beschreibung

Tassenfragment vom Typ Fuchsstadt aus getriebenem Bronzeblech mit hohem, weiten Trichterhals und schräg ausgelegtem Rand; Standring mit Bodendelle; gegossener Henkel mit breitovalen Attaschen sowie oben mit zwei Kegelnieten und unten mit zwei Flachnieten befestigt; Henkelverzierung: links und rechts am Rand des Henkels ein senkrechtes Rillenband.
Ist Teil einer:
Deponierung aus ursprünglich zehn Bronzegefäßen des 11. Jh. v. Chr. im Gebiet der Unstrutgruppe; aufgefunden 1952 bei Ausschachtungsarbeiten in einer Steinpackung eng beieinander liegend in 0,6 m Tiefe.
Fundzusammensetzung: Fünf Bronzeblechtassen vom Typ Fuchsstadt, drei Bronzeblechtassen vom Typ Friedrichsruhe in unterschiedlichen Varianten und ein gegossener Schöpfer mit Querhenkel.
Von den zehn Bronzegefäßen zerfiel eins (52:51k; Tasse? Typ ?) gleich bei der Auffindung und ist nicht mehr erhalten. Eine Tasse (HK 52:31i; Typ Fuchsstadt) liegt nur noch in wenigen Fragmenten vor und bleibt hier ohne Abbildung/Nachweis.
Der Fund enthält die älteren Bronzetassen vom Typ Friedrichsruhe (ohne Standring und einfachen Bandhenke) und jüngere Tassen vom Typ Fuchsstadt (mit Standring und verbreiterten Henkelenden). Daneben sind Formen enthalten, die Elemente beider Typen vereinen, zwischen ihnen vermitteln bzw. als Zwischenformen angesehen werden können. Je nach Bearbeiter und Merkmalswichtung werden sie dem jüngeren oder älteren Typ zugeordnet.

Bedeutung: Der Depotfund ist mit zehn Gefäßen der umfangreichste Bronze-Geschirrfund der Bronzezeit in Sachsen-Anhalt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen, geschmiedet
Maße:	H: 4,1 cm; Dm: 13 cm; Rdm: 15 cm; erh. Gew. 64 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1100-1000 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1952
	wer	Erna Saal (Bodendenkmalpflegerin)
	wo	Braunsbedra

Schlagworte

- Bronzetasse
- Depotfund
- Hortfund
- Prestigeobjekt
- Siedlung
- Trinkgefäß

Literatur

- Martin, Jens (2009): Die Bronzegefäße in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. Prähistorische Bronzefunde 2/16.. Stuttgart, 42 ff.
- Schwarz, R. (2001): Trankopfer am Grab der Ahnen. In: H. Meller (Hrsg.), Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Begleitband zur Sonderausstellung, Halle (Saale)..